

# Autofahrer bestreitet Beleidigung

Die Anklage wirft einem 25-Jährigen vor, einen Polizisten beschimpft zu haben.

VON WULF KANNEGIESSER

**STADTMITTE** 1200 Euro Strafe soll ein 25-Jähriger zahlen, weil er einen Polizisten bei einer Verkehrskontrolle als „Du kleiner Bauer“ bezeichnet, den Beamten damit beleidigt haben soll. Der Protest des Autofahrers gegen diese Strafe konnte am Dienstag beim Amtsgericht allerdings nicht verhandelt werden: Da dem Verteidiger die Akte nicht rechtzeitig zur Verfügung stand, soll der Prozess jetzt erst im September starten. Denn der Angeklagte verwehrt sich energisch gegen jeden Beleidigungs-Vorwurf.

Bei einer groß angelegten Kontrolle an der Immermannstraße war im Februar auch der 25-Jährige im Auto seines Bruders gestoppt worden. Angeblich sollte das Fahrzeug sogar direkt still gelegt werden – weil ein Warndreieck gefehlt habe. Telefonisch alarmiert brachte der Autohalter sofort ein Warndreieck zur Kontrollstelle. Im nachfolgenden Disput sollen die Brüder

dann aber mehrfach die Personalien eines kontrollierenden Beamten gefordert haben – weil der sich besonders aggressiv verhalten haben soll.

Fakt ist: Der 25-Jährige bekam kurz danach eine Strafanzeige wegen Beamtenbeleidigung. Demnach habe er den Polizisten angehaut: „Du hast hier gar nichts zu melden mit Deinen Sternchen, warte ab, Du kleiner Bauer!“ Das gesagt zu haben, bestreitet der 25-Jährige, bekam aber per Post trotzdem einen schriftlichen Strafbefehl über

1200 Euro. Sein Anwalt Goran Bronisch geht bisher davon aus, dass die Kontroll-Situation damals „wohl eskaliert“ war: „In Düsseldorf ist die Kommunikation mit Polizeibeamten eigentlich immer top, sie gelten als zuvorkommend und sehr hilfsbereit!“ Nur bei dieser Kontrolle habe die friedliche Kommunikation des 25-Jährigen mit dem angeblich beleidigten Beamten wohl nicht geklappt. Details sollen beim nächsten Prozessversuch am 22. September zur Sprache kommen.

Der Autofahrer hat Einspruch gegen einen Strafbefehl eingelegt. FOTO: WUK

